# 25 Jahre "Schwarzbuben-Vereinigung Solothurn und Umgebung"

Autor(en): **Hänggi, Eugen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-862517

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# 25 Jahre «Schwarzbuben-Vereinigung Solothurn und Umgebung»

*Von Eugen Hänggi, Solothurn*

Dass die Schwarzbuben Verbundenheit zur Heimat, Kameradschaft und Geselligkeit pflegen, hat der Anlass zur 25-Jahr-Jubiläums-Feier am 19. Mai im Hotel Krone in Solothurn bestens bewiesen. Über 110 Personen sind der Einladung gefolgt, worunter auch Persönlichkeiten aus der Politik, allen voran Landammann Dr. Max Egger — der auch die Jubiläumsansprache hielt —, der derzeitige Nationalrat aus dem Schwarzbubenland, Peter Hänggi (Nunningen), und als hoher Gast aus Bern, Bundesrat Otto Stich, auch ein Schwarzbube. Dass die Tätigkeit der Vereinigung von hoher Warte sehr geschätzt wird, brachte Stadtammann und Nationalrat *Dr. Urs Scheidegger* bei seiner Begrüssung zum Apero im Foyer des Hotels Krone zum Ausdruck.

Das Schwarzbubenland hat «grosse Söhne» geboren, dies konnte man den Ausführungen von Landammann *Dr. Max Egger* entnehmen; nebst Bundesrat Otto Stich sind auch alt Bischof Dr. Anton Hänggi und Dr. h.c. Albin Fringeli — beide Ehrenmitglieder der Vereinigung — weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Schwarzbuben. Landammann Dr. Max Egger hat in seiner gewohnten Art einige Verse über die Heimat der jubilierenden Gesellschaft verlesen, wobei er auch auf das langjährige Wirken des nun inzwischen 90 Jahre alt gewordenen Heimatdichters und Kalendermannes Albin Fringeli hinwies.

*Werner Hofer,* Ehrenmitglied und Mitgründer der Vereinigung konnte auch einige Begebenheiten und Reminiszenzen aus der Gründungszeit zum besten geben. So hat man damals auch eine «schwarzbubeneigene» Uniform diskutiert, diese aber dann infolge zu hoher Kosten wieder fallen lassen.

Nationalrat *Peter Hänggi* war als Gast gerne mit von der Partie und freute sich über die schöne Verbundenheit der «fern von der Heimat» ansässigen Landsleute. In seinen Ausführungen wies er auf die Problematik der zunehmenden Mobilität der Mitbürger in der engeren Heimat hin, sind doch für viele Pendler ihre Wohnorte nur noch Schlafstätten, so dass der heute immer notwendiger werdende persönliche Kontakt leider vielfach ausbleibt.

Der gemütliche zweite Teil mit Musik, Tanz und weiteren bestgelungenen Einlagen war für viele wieder eine weitere Auffrischung für das bekannte «Weisch no denn» — Auf Wiedersehn am 50.!

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Generalversammlung
Sonntag 11. Februar 1990
in **Dornach**
im kath. Pfarreiheim Oberdornach